



Verantwortlich
Sigrun Heil

Telefon 069-95 737 135
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de
www.igbau.de

13.03.2007 – PM 15/2007

Bauhauptgewerbe

Arbeitnehmer sind mehr als nur „Kostenbelastung“

Wiesbaden - Die Tarifverhandlungen für die 680 000 Beschäftigten des Bauhauptgewerbes sind nach langwierigen Verhandlungen ohne Ergebnis verlegt worden.

Die Arbeitgeber, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) und der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB), haben auch in der dritten Verhandlungsrunde kein ernsthaftes Angebot vorgelegt. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) fordert unvermindert 5,5 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung.

Die Äußerung der Arbeitgeber, mehr als zwei Prozent Kostenbelastung seien nicht drin, kommentiert IG BAU-Chef Wiesehügel wie folgt: "Wir lassen unsere Leute nicht zur „Kostenbelastung“ degradieren. Was die Arbeitgeber anbieten, bedeutet nach Abzug der lohnfremden Bestandteile eine Lohnerhöhung von weniger als einem Prozent. Ich verstehe das als schlechten Scherz." Sollten die Arbeitgeber auch in der vierten Runde kein akzeptables Angebot vorlegen, droht das Scheitern der Verhandlungen.

Die Verhandlungen werden am 30. März in Berlin fortgesetzt.

(1024 Zeichen)

